



# AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER  
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: [www.kamenz.de](http://www.kamenz.de)

[www.facebook.de/kamenz.news](https://www.facebook.de/kamenz.news)

Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

**Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.**  
**Winston Churchill**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sprechstunde für praktische Integrationshilfe

#### des Sachgebietes Integration des Ausländeramtes in der Stadtverwaltung

Die nächste Beratung ist am Montag, dem 6. August 2018 von 09:30 - 11:00 Uhr im Rathaus in Kamenz, Markt 1, Beratungsraum (Zimmer 1.32) in der 1. Etage.

Es werden Fragen beantwortet, Hinweise aufgenommen, Informationen und Themen vermittelt wie

- Spracherwerb
- Bildung & Erziehung
- Ausbildung, Qualifizierung & Arbeit
- Wohnen & Zusammenleben
- Gesundheitsversorgung & Gesundheitsförderung
- Integrationsangebote
- Ehrenamt, Bündnissen & Netzwerkarbeit
- Rückkehr ins Heimatland

Es besteht die Möglichkeit der Voranmeldung. Gern kann vorher auch eine Terminabsprache unter 03591-52 51 34 313 oder per E-Mail [Integration-KM@lra-bautzen.de](mailto:Integration-KM@lra-bautzen.de) erfolgen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ausländeramtes sind auch persönlich jeden Dienstag und Donnerstag von 08:30 - 18:00 Uhr, im Landratsamt Ausländeramt, Macherstraße 55 in 01917 Kamenz bzw. Bahnhofstraße 18 in 02625 Bautzen erreichbar.

## Kurz notiert

### Gratulation zum 40-jährigen Betriebsjubiläum

Am letzten Montag gratulierte der Oberbürgermeister seiner Mitarbeiterin in der Stadtkasse, Bettina Thomasch, anlässlich ihrer 40jährigen Betriebszugehörigkeit und dankte ihr für die geleistete Arbeit in den vergangenen 40 Jahren.

Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung zum Finanzkaufmann im Jahr 1978 hat Bettina Thomasch ununterbrochen im Bereich Finanzen im Kamener Rathaus gearbeitet.

Den Glück- und Dankesworten schlossen sich die zuständige Sachgebietsleiterin für Finanzen, Frau Sylvia Nitzschner und der Personalratsvorsitzende, Joachim Hoyer an.

Nochmals herzliche Gratulation!



## Zurück in die Zukunft

Ein Neuanfang bei einem erfolgreichen Start Up für Thomas Hucke begann im Mai 2018 ein neues Kapitel seiner beruflichen Laufbahn. Als technischer Geschäftsführer des Unternehmens Skeleton Technologies, dem weltweit einzigen Hersteller von Graphen-basierten Ultrakondensatoren mit Sitz in Großröhrsdorf, gestaltet er heute gemeinsam mit seinem Team an der Zukunft des Energiespeichermarktes mit. Die Rückkehr nach Dresden, zurück zu Familie und alten Freunden war dabei der andere große Faktor, welcher für ihn die Entscheidung zurück zukommen leicht machte. Eine Erfolgsgeschichte, ganz ohne Hindernisse.



Thomas Hucke, © Skeleton Technologies

Ein leises, unterfrequentes Summen liegt in der Luft. Neben dem Geräusch der Räder auf dem Asphalt ist nichts zu hören. Die bunt leuchtenden Farben des Autodisplays zeigen ein pulsierendes Batteriesymbol. Bei jedem Tritt auf das Bremspedal wird die Batterieanzeige ein bisschen größer, der Verbrauch sinkt. Elektroautos sind die Zukunft der Automobilindustrie und maßgeblich an der Energiewende in Deutschland beteiligt. An einem wichtigen Teil der Technik, welche heute und zukünftig den Markt bereichern soll und Schritt für Schritt die Zukunft der Mobilität bestimmt, ist auch Thomas Hucke, CTO und Managing Director bei Skeleton Technologies, beteiligt. Neben der Verlängerung der Reichweite und der Lebensdauer von Batterien von Elektrofahrzeugen, kommen Ultrakondensatoren aus Sachsen beispielsweise in Energiespeichern für erneuerbare Energien aus Wind- und Solaranlagen oder auch bei der Kraftstoffesparung von Bussen und LKWs zum Einsatz.

### Der Ruf der Veränderung

Begonnen hatte alles mit seinem Studium als Verfahreningenieur an der Technischen Universität in seiner Geburtsstadt Dresden und in Freiberg. Nach Studienabschluss begann er als Entwicklungingenieur in Pirna, dann zog es ihn aus der Region für fünf Jahre in die Schweiz und später für

dreieinhalb Jahre nach Frankfurt. Die Entscheidung zu den jeweiligen Ortswechseln war dabei immer gesteuert von dem Wunsch der beruflichen Weiterentwicklung. „Alles in allem beschäftige ich mich seit fast 20 Jahren mit dem Thema Batterien und Energiespeicher im Allgemeinen und mit Graphen und Kohlenstoffen im Speziellen.“ sagt Hucke. „Aber gerade mit einer wachsenden eigenen Familie ist man immer mehr auch auf die Unterstützung der Großeltern, der Familie im Ganzen angewiesen. Beides konnte ich mit Skeleton in Dresden realisieren.“

### Der Weg zurück

Und so kam es Anfang 2018 zu ersten Gesprächen mit Skeleton und dessen CEO Taavi Madiberk. „Der Schritt in ein Start Up Unternehmen will wohl überlegt sein, die Entscheidung fiel mir dann aber relativ leicht, auch weil Skeleton im Markt etabliert ist und weil zahlreiche namhafte industrielle Partner großes Interesse an den Technologien zeigen.“ Aber vor allem hier sah Thomas Hucke auch viele Vorteile. Prozesse laufen dynamischer ab, man besitzt mehr Flexibilität, mehr Mitspracherecht als in althergebrachten Konzernstrukturen. „So haben auch jüngere Mitarbeiter die Möglichkeit, sich produktiv ins gesamte Unternehmen einzubringen“ ergänzt Sophie Genschow, die im Bereich Human Resources bei Skeleton Technologies tätig ist. In manchen Belangen ist die Arbeit in einem Start Up sicher auch etwas unkonventionell. „Meinen Arbeitsvertrag habe ich auf der Durchreise von Herrn Madiberk in einem Café am Flughafen unterschrieben.“ erzählt Hucke mit einem Lächeln auf den Lippen. Aber genau das schätzt er mittlerweile. Die effektive Arbeit steht immer an erster Stelle, Aufgaben gilt es zu erledigen und man kann sich seine Zeit frei einteilen. Ein Luxus, den der zweifache Vater sehr zu schätzen weiß.



© Skeleton Technologies

### Rückkehr ohne Hindernisse

Entgegen dem Trend verlief die Rückkehr der Familie Hucke ganz ohne Probleme. „Wir hatten uns nur für eine Wohnung in Dresden beworben und diese tatsächlich bekommen. Unsere Kinder waren nach gut 4 Wochen in Kindertageseinrichtungen quasi um die Ecke untergebracht. Selbst beim Umzug ist nichts zu Bruch gegangen.“ erzählt Hucke. Nach den häufigen Ortswechseln entwickelt man eine Art Routine, man weiß, was wann und wie zu erledigen ist und kann dann nach und nach alles abhaken. So erfolgte der Umzug nach Dresden parallel zum Arbeitsbeginn bei Skeleton Anfang Mai.

Die Eingewöhnung an die alte Heimat ging danach ganz schnell. Herzlich aufgenommen von Familie und alten Freunden genießt die Familie jetzt die kulturellen Möglichkeiten der Landeshauptstadt oder die Natur der Sächsischen Schweiz. „Die Stadt, auch mit Ihrem Umland hat sich deutlich weiterentwickelt.“ findet Thomas Hucke und holt dann wieder den Bogen zu seinem Arbeitsbereich. „Ein großer Vorteil hier ist die Unterstützung der Landesregierung und der Wirtschaftsförderung, die Förderung von Leuchtturmprojekten. Im Technologiesektor muss sich die Region nicht vor den großen Playern in Deutschland verstecken.“ Frau Genschow ergänzt, dass durch das vorhandene Technologiecluster im nahen Umkreis viele Vernetzungen möglich sind. Die Menschen in der Gegend sind aufgeschlossen und fokussiert darauf gute Arbeit zu leisten und beständige Partnerschaften zu knüpfen. Diese vielen Vorteile sollten noch mehr vermarktet werden finden beide. Es fehlt ein bisschen das „polierte“ Image der Region. „Es hat leider immer noch ein anderes Gewicht, ob im Lebenslauf ein Jahr in München oder ein Jahr in Dresden auftaucht“ sagt Sophie Genschow. Doch die positive Entwicklung schreitet voran und zieht innovative Start Ups wie Skeleton in die Wachstumsregion.

### Ein umkämpfter Markt

Im Technologiebereich sind Fachkräfte begehrt und selten lang auf dem Markt. „Man muss schnell sein und am besten potentielle Fachkräfte bereits während der Ausbildung begleiten“ erläutert Sophie Genschow. Das Unternehmen greift dabei auf alle zur Verfügung stehenden Maßnahmen zurück, neben reichweitenstarken Online-Portalen auch immer mehr auf lokale und regionale Angebote. Und dabei merkt man auch den steigenden Bekanntheitsgrad des Unternehmens. „Wir bekommen immer mehr Anfragen von potentiellen Bewerbern, die uns initiativ ansprechen.“ freut sich Frau Genschow. Doch auch zukünftig sieht sie die Gefahr eines voranschreitenden Fachkräftemangels. Denn eine erfolgreiche Entwicklung eines Unternehmens steht und fällt mit seinen Mitarbeitern. Projekte wie die „Wachstumsregion Dresden“ sind dabei ein sehr wichtiger Partner.

Das grüne Batteriesymbol des Autodisplays leuchtet mittlerweile durchgehend. Die volle Energie steht für den Antrieb zur Verfügung. Ein Tritt auf das Gaspedal drückt einen leicht in den Fahrersitz. Man kann den Fortschritt quasi spüren. Ein Fortschritt, für den Thomas Hucke den Weg zurück in seine Heimat gefunden hat. Zurück in die Wachstumsregion Dresden. Zurück in die Zukunft.

Interview: Peter Glumbick

Text: Peter Glumbick

Bewerberregistrierung und Buchungsformular für Veröffentlichung regionaler Stellenangebote unter <https://www.jobportal-wachstumsregion-dresden.de>;

Projektwebsite: [www.wachstumsregion-dresden.de](http://www.wachstumsregion-dresden.de);

Projektmanagement:

Tel. 03578 379104

[info@wachstumsregion-dresden.de](mailto:info@wachstumsregion-dresden.de)

Bewährter Partner  
der Städte und  
Gemeinden

**Mitteilungsblatt**

Ein Produkt von LINUS WITTICH Medien KG  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

**Rückblicke**

**Strahlende Gesichter beim ersten Sommerfest mit Tag der offenen Tür im AZURIT Seniorenzentrum Bautzner Berg Bewohner und Besucher in bester Feierlaune**

Bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen konnte Kathleen Hanschke, Hausleiterin im AZURIT Seniorenzentrum Bautzner Berg, am Samstag den 14. Juli 2018 ab 11.00 Uhr zahlreiche Bewohner, Angehörige und Freunde des Hauses zum ersten **Sommerfest mit Tag der offenen Tür** in den Räumlichkeiten in der Hohe Straße 20 in Kamenz begrüßen.



Gespannt verfolgten die zahlreichen Gäste die spektakuläre Hundeshow

Das bunte und facettenreiche Unterhaltungsprogramm ließ an diesem Tag keine Wünsche offen. Gleich zu Beginn präsentierte Marika Hirrich mit ihren Therapiehunden eine spektakuläre Hundeshow auf dem Außengelände der AZURIT Einrichtung. Die Vierbeiner zeigten begeistert ihr Können und Hundebesitzerin Hirrich erntete im Anschluss tosenden Applaus für den gelungenen Auftritt. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des hauseigenen AZURIT Chors um 14.00 Uhr. Die Senioren stimmten fröhliche ihre fleißig einstudierten Lieder an und hatten sichtlich Spaß beim gemeinsamen Musizieren.



Der AZURIT Chor begeisterte mit seinen einstudierten Liedern das Publikum

Am Nachmittag konnten die Besucher neben dem Auftritt der Kindertanzgruppe Line Dance vom „Haus Kleeblatt“, dann die großartigen Tanzeinlagen der „Little BC Dancer“ vom SV Biehla-Cunnersdorf e. V., unter der Leitung von Nancy Stelzner, bewundern. Wer es lieber etwas ruhiger mochte, hatte die Möglichkeit im Rahmen einer ca. 25-minütigen Kutschfahrt, die traumhafte Umgebung von Kamenz zu bestaunen. Zum Bummeln und Stöbern luden vielfältige Verkaufs- und Informationsstände ein. Besonders das Angebot von Fotografin Jennifer Riedel, sich gemeinsam vor einer professionellen Leinwand in der Cafeteria der Einrichtung ablichten zu lassen, stieß auf großes Interesse.

„Sowohl für unsere Bewohner als auch für deren Angehörige ist ein gemeinsames Foto doch ein wirklich schönes Erinnerungsstück an diesen besonderen Tag“ so Hausleiterin Kathleen Hanschke. Die kleinen Gäste konnten sich während des gesamten Sommerfestes auf der Hüpfburg austoben oder sich an der Kinderschminkstation kreativ schminken lassen. Senioren und Besucher des Sommerfestes waren in bester Feierlaune und zeigten sich unbeeindruckt von den sommerlichen Temperaturen.

Wie immer kümmerte sich das AZURIT Catering Team um die kulinarischen Genüsse - neben zahlreichen deftigen Köstlichkeiten vom Grill, wie zum Beispiel marinierten Steaks und schmackhaften Würstchen, serviert mit einer großen Auswahl an frischen Salaten, luden am Nachmittag selbstgebackene Kuchen zum Schlemmen und Probieren ein. Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit in entspannter Runde beisammen zu sitzen und genossen sichtlich die familiäre Atmosphäre an diesem Nachmittag.



Hatten sichtlich Spaß beim ersten Sommerfest in der Einrichtung: Bewohnerin Ruth Pietzsch und die leitende Ergotherapeutin Kristin Schäfer

Die glücklichen Gesichter der Gäste am Ende des Tages bestätigten, dass es ein rundum gelungenes Fest war „Insgesamt war es ein wirklich fantastischer Tag“, so das zufriedene Resümee von Hausleiterin Kathleen Hanschke. „Besonders möchte ich mich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die wieder einmal alles super organisiert haben. Solche Feste sorgen immer wieder für Abwechslung im Alltag und fördern das Miteinander und den sozialen Austausch unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Allen Feiernden wird dieses Fest noch lange in Erinnerung bleiben.“

**Veranstaltungen**

**OLDIE-ROCK-LEGENDEN 2018 auf der Hutbergbühne Kamenz**



Klangvoll erbebt der Kamener Hutberg wieder am Samstag, 28. Juli 2018 um 19 Uhr beim neuen Konzert der OLDIE-ROCK-LEGENDEN mit der beliebten Woodstock-Legende CCR Creedence Clearwater Revived (USA/UK) featuring Johnnie Guitar Williamson. Die angesehene Musiklegende CCR galt bereits in den späten 60ern und frühen

70ern als eine der erfolgreichsten Bands der Welt und begeistert auch heute noch ein Millionenpublikum. CCR rocken dieses Konzert nicht allein! Zur Verstärkung bringen Sie gleich noch zwei Rock-Giganten mit - „Omega“ und „Nazareth“! Alle Infos unter [www.hutbergbuehne-kamenz.de](http://www.hutbergbuehne-kamenz.de)

**Großes Sommerkonzert am 29. Juli**

Am **Sonntag, 29.07.2018** um **16.00 Uhr** präsentieren der Chor der Lesingstadt e. V. und das Kamener Blasorchester ihr großes Gemeinschaftskonzert im Saal des Hotel Stadt Dresden. Musikliebhaber bekommen dann wieder einen bunten Blumenstrauß vertrauter und traditioneller Musik vom Feinsten zu hören. Der Chor und das Blasorchester freuen sich bereits auf einen großartigen Nachmittag mit Ihnen, der wieder wunderbare musikalische Leckerbissen verspricht. Einlass ist ab 15.00 Uhr. Tickets sind erhältlich im Hotel Stadt Dresden, Tel. 03578 34450 und nur solange der Vorrat reicht.



**Torgau erwartet tausende Besucher und Mitwirkende zum „Tag der Sachsen“**



**Torgau (Nordsachsen). Vom 7. bis 9. September dieses Jahres richtet die Große Kreisstadt Torgau Sachsens größtes Volks- und Vereinsfest - den 27. „Tag der Sachsen“ - aus.**

„Dazu erwarten wir bis zu 250.000 Besucher und mehrere Tausend Mitwirkende“, freut sich Oberbürgermeisterin Romina Barth auf die dreitägigen Feierlichkeiten in ihrer Stadt. „Torgau wird sich den Besuchern und Gästen von seiner schönsten und gastfreundlichsten Seite zeigen.“

Da die Sicherheit der Besucher und Mitwirkenden im Mittelpunkt steht, werden ein innerer und ein äußerer Sperrkreis eingerichtet, welche am Freitag, 7. September, ab 9 Uhr, bis Sonntag, 9. September, bis voraussichtlich 21 Uhr aktiviert sind. Diese Sperrkreise können ohne Berechtigung nicht befahren werden. Allen Mitwirkenden werden entsprechende Einfahrtsgenehmigungen mit den jeweiligen Informationsunterlagen noch zeitnah zugeschickt.

Zudem wird die Elbebrücke in Torgau (B 87; B 183) in diesem Zeitraum in beiden Richtungen gesperrt sein. Umleitungen sind weiträumig ausgeschildert. Umleitungsknotenpunkt wird die Elbebrücke bei Mühlberg an der B 182.

Für die Besucher stehen insgesamt vier Großparkplätze zur Verfügung, die sicher und bequem zu erreichen sind. Von den Parkplätzen verkehren in kurzen Abständen Shuttlebusse ins Festgebiet und wieder zurück, die kostenfrei nutzbar sind. Eine Anreise mit dem öffentlichen Personennahverkehr ist ebenfalls möglich.

Übrigens: Sämtliche Veranstaltungen zum „Tag der Sachsen“ in Torgau können kostenfrei besucht werden.

Umfassende Informationen findet man auf [www.tagdersachsen2018.de](http://www.tagdersachsen2018.de) und tagesaktuell auf [www.facebook.com/TagderSachsen](http://www.facebook.com/TagderSachsen). Telefonische Auskünfte erhält man unter 03421 748-400.

**Für mehr Verkehrssicherheit**



**Verkehrsteilnehmerschulung am 7. August 2018 in Kamenz**

Am Dienstag, dem 7. August 2018, 19 Uhr findet in der Pizzeria Italia, Humboldtstraße 1 in 01917 Kamenz die nächste Verkehrsteilnehmerschulung statt. Alle Verkehrsteilnehmer (auch Fußgänger und Radfahrer) sind herzlich eingeladen. Ansprechpartner ist DVR-Moderator Roland Rosenkranz. DVR steht für Deutscher Verkehrssicherheitsrat. Er ist erreichbar unter der Telefonnummer 035205 73551 sowie unter der Mobilnummer 0172 7959301.



**Gratulationen**

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 28.07.2018 bis 03.08.2018 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

**Bekanntmachung von Geburtstags- und Ehejubiläen**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, seit vielen Jahren lesen Sie an dieser Stelle unseres Amtsblattes die Gratulationen zu Geburtstags- und Ehejubiläen. Diese Tradition wollen wir gern weiterführen. Künftig benötigen wir hierfür jedoch vorab Ihre persönliche Zustimmung. Betroffen sind folgende Anlässe:

- Geburtstage: 70, 75, 80, 85, 90, danach jährlich
  - Ehejubiläen: ab Goldener Hochzeit
- Sie können Ihre Zustimmung bei der Stadtverwaltung Kamenz entweder telefonisch (03578 379101), postalisch (Stadtverwaltung Kamenz, Markt 1, 01917 Kamenz) oder per E-Mail ([stadtverwaltung@kamenz.de](mailto:stadtverwaltung@kamenz.de)) übermitteln.

**Ende des Amtsblattes**

